

**14. LICHTER
FILMFEST
FRANKFURT
INTERNATIONAL
27.04.–02.05.
2021**

**DER WILLE ZUM
WANDEL – DAS
GESAMTPROGRAMM DES
14. LICHTER FILMFEST**

**PRESSEINFORMATION
20. April 2021**

Pressekontakt

Clara Vogelsang und Annika Greenleaf
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01575 8776876 // 01578 1979709
presse@lichter-filmfest.de

DAS GESAMT-PROGRAMM FÜR DAS 14. LICHTER FILMFEST – ON DEMAND UND ALS SOMMERKINO

Aktuelles Weltkino zum Thema „Wandel“, Glanzlichter des deutschen Filmschaffens, die besten Lang- und Kurzfilme der Region, Virtual-Reality Werke und ausgewählte zeitgenössische Videokunst. Die Zuschauerinnen und Zuschauer des Frankfurter Festivals erwartet ab dem 27. April eine ereignisreiche Woche mit einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Filmprogramm rund um das Thema Wandel. Der Vorverkauf hat bereits begonnen, die Tickets sind wie letztes Jahr auf Kinosaalgröße begrenzt, alle Filme sind online bis zum 09. Mai, sieben Tage über den regulären Festivalzeitraum hinaus, abrufbar.

Heiße Anwärter*Innen auf die Oscars 2021, Festival Lieblingslinge aus aller Welt und die volle Bandbreite des internationalen Kinofilms – **über 80 Filme hat das LICHTER Filmfest dieses Jahr zu bieten.** Insgesamt 20 Langfilme zum **Jahresthema Wandel**, fünf ausgesuchte Beispiele für außergewöhnliche Produktionen aus Deutschland, 37 regionale Lang- und Kurzfilme, neun internationale Kurzfilme sowie jeweils fünf Werke in den Sektionen Virtual Reality und LICHTER Art Award bilden das diesjährige LICHTER Festivalprogramm. Alle Filme sind wie letztes Jahr über unsere Streaming-Plattform zu sehen (Zugang über www.lichter-filmfest.de). Zudem wird ein kleiner **Teil des Programms exklusiv im Sommer während der Freiluftkino-Saison** des LICHTER Filmkultur e.V. zu sehen sein. Zeit und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

DIE TRANSFORMATION UNSERER WELT

Mit „Wandel“ haben sich die Festivalmacher*innen einmal mehr einem Thema angenommen, das aktueller nicht sein kann. Gleichstellung, Verkehr, Wohnungsbau, Arbeit, Landwirtschaft und – es klingt fast spöttisch – das Klima im Wandel der Zeit. Sechs Beispiele, die einen spüren lassen, dass die Transformation unserer Welt nicht mehr aufzuhalten ist.

Der Film hat bekanntermaßen besondere Potenziale, die Welt mitsamt ihren Problemen nachvollziehbar zu machen. Diesem Anliegen fühlt sich das LICHTER Filmfest seit seiner Gründung verpflichtet. „Unser Jahresthema ist stets mit dem Anspruch verbunden, diese Thematik im Film aufzuspüren, auszuwerten und wichtige zeitgenössische Positionen im Programm abzubilden“, erläutert Festivaldirektorin Johanna Süß. Und Festivaldirektor Gregor Maria Schubert ergänzt: „Eine politische Haltung zu haben und diese selbstbewusst nach außen zu tragen, gehört für uns genauso zu unseren Aufgaben wie die Zusammenstellung des Programms“.

HIGHLIGHTS AUS DEM INTERNATIONALEN LANGFILMPROGRAMM

Ob Genderidentität, Flucht und Migration, Strukturwandel in der Arbeitswelt oder Gentrifizierung und soziale Verdrängung – die Filme des internationalen Programms spiegeln das Jahresthema „Wandel“ auf ganz unterschiedliche Art und Weise. „Der Perspektivwechsel war uns sehr wichtig“, so Süß. „Aus über 200 gesichteten Filmen haben wir schließlich eine Auswahl zusammengestellt, die das Thema „Wandel“ von sehr vielen Seiten beleuchtet. Mal berührend, hintergründig, lehrreich, mal skurril, optimistisch, humorvoll. Und stets unterhaltsam!“ Bemerkenswert ist außerdem, dass dieses Jahr besonders viele Filme von Regisseurinnen beim LICHTER Filmfest zu sehen sind.

Mit dem Spielfilm **Gagarine** von **Fanny Liatard** und **Jérémy Trouilh** wird das 14. LICHTER Filmfest am 27. April 2021 eröffnet. Der Film erzählt die Geschichte des 16-jährigen Youri, der in einem gigantischen und völlig maroden Sozialbau der Pariser Vorstadt lebt. Der nach dem Weltraumpionier **Yuri Gagarin** benannte Junge versucht die Siedlung mit viel Fantasie in Stand zu halten, denn auch wenn sein Leben nicht immer einfach ist, fühlt er sich dort zu Hause. Als der

Wohnkomplex abgerissen werden soll und viele Bewohner*innen bereits ausgezogen sind, hat Youri einen brillanten Einfall: Könnte man das Wohnhaus nicht zu einem Raumschiff umrüsten und einfach davon fliegen?

Madly in Life (Une vie démente) von **Raphaël Balboni** und **Ann Sirot** feiert *Deutschlandpremiere* beim LICHTER Filmfest. Auf humorvolle und ehrliche Weise erzählt der Spielfilm von den Mitdreißigern Alex und Noemi, dessen Leben eigentlich gerade an Fahrt aufnehmen soll – aber durch die Demenzerkrankung von Alex' Mutter schlagartig ausgebremst wird. Das junge Paar ist überfordert: Ist jetzt wirklich der richtige Zeitpunkt, über Familienplanung nachzudenken, wenn Alex' Mutter selbst in die Kindheit zurückzufallen scheint?

The Wasteland (Dashte Khamous) von **Ahmad Bahrami** spielt in einer abgelegenen Lehmziegelfabrik im Iran, der letzten ihrer Art. Die Fabrikarbeiter*innen kämpfen um ihr Überleben, aber niemand scheint noch Ziegel kaufen zu wollen. Der Film dringt tief ein in den Mikrokosmos dieser Menschen, deren Existenz von der Ziegelherstellung abhängt und deren Alltag schlagartig auf die Probe gestellt wird. Der auf den Filmfestspielen von Venedig mit drei Preisen ausgezeichnete Schwarz-Weiß-Film ist eine Parabel über zerbrochene Träume, fehlende Fürsorge und die Vergänglichkeit des Glücks (*Deutschlandpremiere*).

Auch **Moon 66 Questions (Selene, 66 Questions)** von **Jaqueline Lentzou** ist als *Deutschlandpremiere* bei LICHTER zu sehen. Der Film ist eine Geschichte über Liebe, Bewegung und den Fluss des Lebens. Artemis erst 54 Jahre alter Vater wird gefunden, nachdem er für ein paar Tage verschwunden war. Der Mann hatte vermutlich einen Schlaganfall und verhält sich nun wie ein Kind. Als Einzelkind geschiedener Eltern scheint es für die Tochter eine Pflicht zu sein, ihn zu pflegen und ihm zu helfen, sich an die neuen Launen seines Körpers anzupassen. In starker Ähnlichkeit zum filmischen Werk von Yorgos Lanthimos lassen die unkonventionellen Persönlichkeiten der Figuren über ihre Absichten rätseln.

Mit **Valentina** bringt LICHTER eine weitere *Deutschlandpremiere* nach Frankfurt. Valentina ist trans und lebt in einer Welt, in der der Hass auf ihre Geschlechtsidentität hinter jeder Ecke lauert. Auf der Suche nach einem Neuanfang flüchten sie und ihre Mutter von der Stadt auf das Land. Doch auch hier müssen sich Valentina und ihre neu gewonnenen Freund*Innen um ihre Sicherheit fürchten. Regisseur **Cássio Pereira dos Santos** schafft es, die schmerzhaften, erniedrigenden Erfahrungen einer jungen Frau in eine Geschichte voller Hoffnung zu wandeln. Hier bin ich, hier bleibe ich. Warum stört dich meine Freiheit so sehr?

In **Quo Vadis, Aida?** von **Jasmila Žbanić** kommen die serbischen Truppen, die Bosnien 1995 besetzen, in Srebrenica an, und eine Übersetzerin, die auf einem UN-Stützpunkt arbeitet, findet sich im Kreuzfeuer zwischen Serben, Bosniern, den Niederländern und allen dazwischen wieder, während sie versucht, ihre Familie um jeden Preis zu schützen. Der Film wurde für die Oscars 2021 als bester internationaler Film nominiert.

The Man Who Sold His Skin von **Kaouther Ben Hania**, der ebenso als Anwärter auf den besten internationalen Film bei den Oscars 2021 ins Rennen geht, erzählt von Sam und seiner Freundin Abeer, die durch den syrischen Bürgerkrieg getrennt werden. Während er aus Syrien flüchtet, wird sie von ihrer Familie gedrängt, einen syrischen Diplomaten zu heiraten. Im Libanon trifft Sam auf einen Künstler, der ihn zu seinem Kunstwerk machen möchte - im Austausch für ein Schengen-Visum. Um wieder mit seiner großen Lieben vereint zu sein, lässt sich Sam auf diesen Deal ein, ohne zu ahnen, dass er mehr als „nur“ seine Haut verkauft.

The Man Who Sold His Skin ist als *Deutschlandpremiere* online und im *Open Air Special* zu sehen.

Von den Tiefen des Untergrunds in den italienischen Wäldern bis hin zu einem makellosen Teller in einem der teuersten Restaurants zeigt **The Truffle Hunters** der beiden Regisseure **Gregory Kershaw, Michael Dweck**, wie eine ganze Industrie funktioniert. Doch an der Basis hängt alles von ein paar alten Männern und ihren Schnüffelhunden ab. Dieser herzerwärmende Dokumentarfilm folgt dem Alltag dieser Jäger inmitten eines Dilemmas: Wie sie ihre traditionelle Art der Trüffelbeschaffung fortsetzen können, ohne sich dem Druck des kapitalistischen Marktes zu beugen. Die humanistische Haltung des Films zeigt uns, dass es ohne die einzigartige und liebevolle Beziehung dieser Männer zu ihren Hunden die Trüffeljagd gar nicht geben würde. Können sie einer sich ständig verändernden Welt widerstehen? Teil des *Open Air Specials* im Sommer.

Auch **Schoolgirls (Las Niñas)** der Regisseurin **Pilar Palomero** ist Teil des *Open Air Specials* im Sommer. Im Leben eines jeden Kindes kommt der Moment der Erkenntnis, dass die Welt so viel größer ist als gedacht. Für die 11-jährige Celia ist dieser Moment gekommen, als sie Brisa trifft, eine neue Klassenkameradin an ihrer katholischen Schule. Inmitten eines konservativen Umfelds und der Gesellschaft ihrer Freunde, in der Musik, im Tanzen, dem Lästern und Fragenstellen, versucht Celia die Befreiung finden, die sie braucht. Die Open Air Vorstellung dieses Films wird durch die freundliche Unterstützung von Instituto Cervantes ermöglicht.



Alle Filme aus dem internationalen Langfilmprogramm des 14. LICHTER Filmfests finden Sie im Anhang dieser Pressemitteilung.

DAS FILMPROGRAMM DER SEKTION ZUKUNFT DEUTSCHER FILM

Vier Spielfilme und ein Dokumentarfilm stellen die hochkarätige Schaffenskraft des deutschen Films erneut unter Beweis. „Auf unterschiedliche Art und Weise setzen sich die Filmemacher*innen mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auseinander und erzählen von verschiedensten Facetten der menschlichen Natur“, so Gregor Maria Schubert.

In seinem zweiten Langfilm **Human Factors (Der Menschliche Faktor)** erzählt Ronny Trocker in bester Hanke-Manier vom Zerfall einer modernen Vorzeigefamilie, die nach einem traumatischen Erlebnis nicht mehr zum Alltag zurückkehren kann. Aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet er den Ausgangspunkt des Zerwürfnisses und fügt immer wieder neue Facetten hinzu, die ein Verwirrspiel mit dem Publikum treiben.

Der Dokumentarfilm **Walchensee Forever** erzählt von drei Generationen starker Frauen, alle mit ihren eigenen Köpfen und Geschichten. Sie alle haben den Walchensee im tiefsten Bayern als Ankerpunkt. Janna Ji Wonders zeichnet ein wunderschönes Familienportrait über Heranwachsen, sich selbst finden, zur Ruhe kommen und den Kreislauf des Lebens.

The Trouble With Being Born erzählt von der irritierenden Beziehung eines Mannes zu einem Mädchen namens Elli. Sie nennt ihn Vater und verbringt mit ihm den Sommer. Doch Elli ist kein Mensch, sie ist programmiert und Verwirklichung seiner Erinnerungen und verborgener Sehnsüchte. Sandra Wollner entwirft einen Android, dessen ambige Existenz einem verstörenden Rätsel gleicht.

In **Proxima – Die Astronautin** ist Sarah gezwungen, das Unvereinbare zusammen zu zwingen: Will sie als Astronautin ins All, muss sie ihre Tochter auf der Erde zurücklassen. Mit ihrer Geschichte über eine junge Frau, die ihren beruflichen Traum nur dann erfüllen kann, wenn sie sich von ihrer Tochter trennt, gelingt Regisseurin Alice Winocour in der deutsch-französischen Koproduktion ein berührendes Drama.

Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? Wer wären seine Jünger? Regisseur Milo Rau („Das Kongo Tribunal“) kehrt in **Das Neue Evangelium** in der süditalienischen Stadt Matera zu den Ursprüngen des Evangeliums zurück und inszeniert es als Passionsspiel einer Gesellschaft, die geprägt ist von Unrecht und Ungleichheit. Gemeinsam mit dem Politaktivisten Yvan Sagnet, der Jesus verkörpert, erschafft Rau eine zutiefst biblische Geschichte.

PANELS IM RAHMEN DES 14. LICHTER FILMFEST

Was verstehen wir unter Filmkultur und ist diese elementar für die Gesellschaft? Wie erhalten wir das Kino als Kulturort? Welche Formen der Koexistenz von Kino-Auswertung und digitalem Streaming sind denkbar? Mit der **Initiative Zukunft Deutscher Film/Forum Europa** bietet das LICHTER Filmfest ein Forum, um die drängenden Fragen zur Zukunft des Films und des Kinos und die damit verbundenen kulturpolitischen, strukturellen und ästhetischen Kategorien und Themen zu diskutieren. Dies soll immer auch eine europäische Perspektive einbeziehen.

Mit der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen hat sich der globale Wandel der Film- und Kino-Kultur noch beschleunigt. Wir möchten im Rahmen des Filmfests in einer **europäischen Online-Austauschrunde** Fragen zu diesen Themen und Trends diskutieren und Denkanstöße geben. Als **Panelist*innen** begrüßt Moderation **Johanna Koljonen** (Participation Design Agency; Nostradamus Report, Göteborg Film Festival) am 29. April (16:30 – 18:00 Uhr) **Carlo Chatrian** (Berlinale, Künstlerischer Leiter), **Martin Hagemann** (Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf; Producer zero fiction film; Mitglied im Vorstand der Deutschen Filmakademie), **Sonja Heinen** (European Film Promotion, Geschäftsführerin), **Laura Houlgatte** (UNIC – International Union of Cinemas, CEO), **Alby James** (Produzent Film/Serien, Theater-Regisseur, Drehbuchautor, Script Consultant und Trainer) und **Lysann Windisch** (MUBI Germany; NEXT WAVE, DFFB, Head of Programme) begrüßen. Das Panel wird in englischer Sprache stattfinden.

Was sind Stereotype und warum begegnen sie uns im filmischen Kontext so häufig? Wie beeinflussen sie unser Weltbild? Anknüpfend an das diesjährige LICHTER-Thema „Wandel“ lädt die **HessenFilm und Medien** am 30. April (16:30 – 18:00 Uhr) zu einem **Panel rund um das Thema Stereotype in Film und Serien** ein. Zusammen mit Filmschaffenden aus den Bereichen Drehbuch, Casting, Regie und Produktion diskutiert die Schauspielerin **Lara-Sophie Milagro**, wie Narrationen abseits von Stereotypen gelingen und zu einer vielseitigeren Filmlandschaft beitragen können. Als **Teilnehmer*innen** können Sie sich auf **Raquel Kishori Dukpa** (Jünglinge, war bei „Futur 3“ und der Serie "Druck" beteiligt, Produzentin, Autorin und Casting), **Dieu Hao Do** (Berlin Asian Film Network), **Tyron Ricketts** (Panthertainment, Schauspieler) und **Burhan Qurbani** (Regisseur "Berlin Alexanderplatz") freuen.

Die Panels sind als Live-Stream auf dem LICHTER YouTube-Kanal unter folgendem Link zu sehen: <http://youtube.com/channel/UCgLHttL5pLUsdln3DtcLytw/live>. Mehr Informationen zu den Panels finden Sie auch auf unserer Webseite www.lichter-filmfest.de

HIGHLIGHTS AUS DEM REGIONALEN LANGFILMPROGRAMM

Der diesjährige regionale Langfilmwettbewerb begeistert mit besonders starken Welt- und Hessenpremierern. Um das Filmschaffen in Hessen und Rhein-Main gebührend zu feiern, widmet sich der LICHTER-Podcast dem regionalen Wettbewerbsprogramm in einer Extra-Ausgabe. Der Podcast wird zu Beginn des Festivals auf der Festival-Webseite und allen gängigen Hosting Plattformen veröffentlicht.

Welche Verantwortung haben wir für die Zukunft und wie können wir diese gestalten? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Dokumentarfilm **Wer wir waren** von Marc Bauder, unter anderem produziert vom Hessischen Rundfunk und gefördert von HessenFilm, der als Weltpremiere beim LICHTER Filmfest zu sehen ist. Der Film begleitet sechs Denker*innen und Wissenschaftler*innen in die Tiefen des Ozeans und bis in die Weiten des Weltraums, während sie die Gegenwart reflektieren und in die Zukunft blicken.

Das LICHTER-Publikum kann sich auch auf die Weltpremiere des Dokumentarfilms **street line** von Justin Peach und Lisa Engelbach aus Mainz freuen. Der seit seinem 8. Lebensjahr drogenabhängige Sonu versucht mit Anfang Zwanzig das Leben auf der Straße hinter sich zu lassen, um seine kleine Tochter vor dem gleichen Schicksal zu bewahren. Street Line ist der zweite Teil einer Langzeitstudie, die vor zehn Jahren mit dem Film Kleine Wölfe begann und bereits bei LICHTER gezeigt wurde - ein nahes und mitfühlendes Portrait über Liebe, Drogensucht und Armut.

Auch **Tommy B.** feiert Weltpremiere beim LICHTER Filmfest. Der Film erzählt die Geschichte von dem 1954 in Darmstadt geborenen Thomas Betzler alias Tommy B. Als Schlagzeuger gründet er die legendäre Electronic-Rock-Band Peacock und startet hoffnungsvoll in seine musikalische Karriere. Der Frankfurter Regisseur Enrico Corsano verlässt sich ganz auf die vielseitigen Erzählungen seines Protagonisten, um so das Porträt eines Menschen zu schaffen, der der Unvorhersehbarkeit des Lebens mit Offenheit und Optimismus zu begegnen weiß.

Son of Cornwall über das Leben und die Karriere des Opernstars John Treleaven ist beim diesjährigen LICHTER Filmfest ebenfalls als Weltpremiere zu sehen. Der biographische Dokumentarfilm des in der Rhein-Main-Region ansässigen Filmemachers Lawrence Richards erzählt von Erfolg und Aufopferung den Traum eines Musikers zu leben.

Neben vier eindrucksvollen Weltpremieren sind beim 14. LICHTER Filmfestivals auch zahlreiche Hessenpremierern im regionalen Filmprogramm zu sehen. Der beim Filmfestival Max Ophüls Preis gleich vierfach ausgezeichnete Film **Borga** des in Kassel lebenden Regisseurs York-Fabian Raabe erzählt aus einer konsequent Schwarzen Perspektive von Ghanaern, die es im Ausland zu Wohlstand bringen wollen.

Auch **Eine Handvoll Wasser** des Frankfurter Regisseurs Jakob Zapf feiert beim LICHTER Filmfest Hessenpremiere. Der Film der Frankfurter Produktionsfirma Neopol Film erzählt die Geschichte des knurrigen Rentners Konrad (gespielt von Jürgen Prochnow), der kein großer Menschenfreund ist und meist schlechte Laune hat. Doch als er die 10-jährige Thurba kennenlernt, die von zu Hause abgehauen ist, als die Polizei ihre Familie abschieben wollte, scheint sich etwas in ihm zu rühren. Zwischen dem jungen Mädchen aus dem Yemen und dem alten Konrad entwickelt sich eine unerwartet innige Freundschaft.

Mein Vietnam der Frankfurter Produktionsfirma „Coronado Film“ ist eine weitere Hessenpremiere, auf die sich das LICHTER-Publikum dieses Jahr freuen darf. Das Regisseur*innen-Duo Tim Ellrich und Hien Mai aus Offenbach dokumentiert die Geschichte eines vietnamesischen Ehepaars, das durch Skype und Chatrooms in ihrer eigenen virtuellen Version von Vietnam lebt und mit den Grenzen kämpft, die ihr Leben dadurch in Deutschland besitzt.

Ebenso feiert der neueste Film des Nachwuchsregisseurs Piotr Lewandowski, **König der Raben**, bei LICHTER seine Hessenpremiere. Lewandowski erzählt vom jungen Überlebenskünstlers Darko, der sich Hals über Kopf in eine schöne Unbekannte verliebt, über die er eigentlich nichts weiß. Die Beziehung mit ihr wird zur mentalen Zerreißprobe, denn obwohl sie nur mit ihm zu spielen scheint, riskiert er für die neue Liebe alles.

Alle Filme aus dem regionalen Langfilmprogramm des 14. LICHTER Filmfests finden Sie im Anhang dieser Pressemitteilung.

DER 5. VIRTUAL REALITY STORYTELLING AWARD

Bei allen fünf Werken handelt es sich dieses Jahr um Animationsfilme, die sich durch besondere Kreativität und außergewöhnliche Liebe zum Detail auszeichnen. Die 360°-Filme der fünf Finalist:innen können mit Festivalbeginn und darüber hinaus per Webstream, Webbrowser, Smartphone oder Tablet sowie dem eigenen VR-Headset von Zuhause aus angeschaut werden. Für alle VR-Begeisterten sind im Festivalzeitraum zudem VR-Brillen in unserem Festivalzentrum leihbar. Die*der Gewinner*in des Wettbewerbs wird im Rahmen der Preisverleihung des Festivals am 02. Mai verkündet.

In Ardèche, Frankreich, befinden sich die Chauvet-Höhlen, Fundort der mit 36.000 Jahren datierten und somit ältesten bekannten Höhlenmalereien. **The Dawn of Art** von Pierre Zandrowicz entführt tief hinein in dieses der Zeit entrückte Untergrundmuseum und macht diese ersten Zeugnisse der menschlichen Ausdruckskraft von Angesicht zu Angesicht erlebbar. Was verraten uns diese uralten Zeichnungen und Überreste alter Ritualstätten über das Wesen dieser Kunst und ihrer Erschaffer, über das Verhältnis von Zeichnung und Zeichnendem?

In **Hominidae** von Brian Andrews betreten wir eine Welt, die von bizarren Mischwesen bewohnt wird. Vögel, Säugetiere, Insekten, sie alle sind auf merkwürdige Weise mit der Anatomie des menschlichen Körpers durchmischt. Ein Hybrid von Mensch und Spinne steht dabei im Zentrum der Handlung, wir erleben die Geburt von Nachkommen und deren erste Schritte in dieser fremden Welt. Der Film lässt seine Welt und ihre Bewohner wie durch einen Röntgen-Apparat betrachtet erscheinen. So entsteht ein einzigartiger Look der die Vermischung von Mensch und Tier umso deutlicher, die entstehenden Kreaturen und ihr seltsames Ökosystem noch faszinierender macht.

Um seine Angst vor der Dunkelheit zu verlieren holt sich ein kleiner Junge Rat bei seiner Schwester. Die beiden begeben sich auf eine imaginäre Reise durch eine magische Landschaft, in der ihre Ängste lebendige Gestalt werden. In kindgerechter Form begeistert **In the Land of the Flabby Schnook** von Francis Gélina durch seine phantasievollen und großartig gezeichneten und animierten Landschaften und Kreaturen. Alles ist in Bewegung und voller liebevoller Details, die den gesamten 360° Raum nutzen und bespielen.

Eine Mutter und ihr ungeborenes Kind träumen einen gemeinsamen Traum. Verbunden durch das Band der Nabelschnur durchleben sie gemeinsam die unbedingte Liebe und Verbundenheit, eine geteilte harmonische Kindheit und den Schmerz der Trennung durch das Erwachsenwerden und durch die persönliche Emanzipation des Kindes von der Mutter. In assoziativen Bildwelten und reich ausgestatteten Gedankenpalästen stellt Kazuki Yuhara in **MOWB** das äußere in innere Wachstum seiner Protagonistinnen dar.

Replacements – Penggantian von Jonathan Hagard ist ein Film über Wandel. Ein fiktiver Ort im realen Jakarta, Indonesien. Eine Straße, ein paar Häuser und Geschäfte, ein Blick in das Privatleben einer Familie. Alles das bleibt gleich während wir uns gemächlich durch die Zeit bewegen.

Beginnend in den 1980er Jahren werden wir so Zeugen der Veränderungen, manche subtil und beiläufig wie wechselnde Werbetafeln und Kleidungsstile, andere brachial und gewaltig wie das Stadtbild transformierende Wolkenkratzer, durch den Klimawandel ausgelöste Überschwemmungen sowie soziale und religiöse Umbrüche und Revolutionen.

Mit freundlicher Unterstützung durch INVR und LucidWeb



Powered by Magenta VR



DER 11. LICHTER ART AWARD

Für die 11. Ausgabe des **LICHTER Art Awards** hat die Jury, bestehend aus der FRIEZE Magazin Redakteurin **Carina Bukuts**, dem international renommierten Künstler **Jeremy Shaw** und dem Kurator und LICHTER Art Award Leiter **Saul Judd**, fünf Nominierte gekürt, darunter drei Europapremieren. Seit 2011 ist der LICHTER Art Award Plattform für herausragende Videokunst aus aller Welt. Die*der Gewinner*in der diesjährigen Arbeit wird im Rahmen der Festivaleröffnung am 27. April verkündet.

Sexual Healers TV wurde von Will Fredo als Plattform gegründet, die die Dynamik der Sexindustrie und ihre Transaktionen und Auswirkungen auf die darin involvierten Individuen erforscht und sich damit auseinandersetzt. Als Forscher hinterfragt er das System, das diesen Apparat, der von der Gesellschaft unterstützt und gleichzeitig von ihr marginalisiert wird, schafft und ermöglicht.

MOTOR von der Frankfurter Hauptschule ist eine Fake-News-Videoarbeit, die behauptet, Kunst sei tot – mal wieder. Die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch wechseln sich ab, stets komplementär, aber zunehmend unzuverlässig untertitelt. In Form eines von Chris Markers Handschrift inspirierten Essayfilms werden die zwei wichtigsten deutschen Dramatiker des zwanzigsten Jahrhunderts diskutiert.

Anos de noite / Years of nights von Julia Kater und Guilherme Peres ist eine Filmarbeit, die auf 35mm gedreht und als Video produziert wurde. Die Arbeit ist rätselhaft und hermetisch wie ihre formalen Aspekte, bezieht sich aber immer noch auf unseren Zeitgeist. Diese Traum- oder Alptraumsituation erforscht den Versuch, Kreaturen zu dezimieren, die sich letztendlich als unerreichbar erweisen.

Little Women 2 von Tara Knuutila ist eine weitere Erkundung ihrer früheren Arbeit Slip Away Camp VI: Winter Wasteland. Little Women 2 verändert die Szenerie und wechselt zur High School, einer Institution, die eine große Rolle bei der Persönlichkeits-Gestaltung der meisten spielt. Inspiriert von Nachrichten über scheinbar "normale" Teenager-Mädchen, die einen Mord begangen haben, konzentriert sie sich auf das Emotionale, um einige typische Tragödien wie sexuelles / romantisches Interesse zu diskutieren, die häufig mit Eifersucht, Ablehnung oder Demütigung verbunden sind.

video about von Dudu Quintanilha untersucht die Möglichkeit, den Körper und seine Leistung unter Menschen als Sprache zu verwenden. Mehr denn je werden wir ständig in verschiedenen Situationen befragt. Das Werk benutzt Institutionen und ihre Räume, um eine performatische Situation zu aktivieren. Mit einem Fragebogen und den Antworten Nein, Ja und Vielleicht choreografiert es Bilder, um ein soziales Verhaltensphänomen hervorzurufen.

Über den Abdruck der Meldung oder eine redaktionelle Berichterstattung freuen wir uns!

Hintergrund

Das LICHTER Filmfest ist die zentrale Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt das einzige wirklich internationale Festival an einem wachsenden Standort der Filmbranche. LICHTER beleuchtet in seiner 14. Ausgabe vom 27. April bis zum 02. Mai 2021 das Thema „Wandel“ in den unterschiedlichsten Dimensionen. LICHTER findet seit 2008 jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und in anderen Städten der Rhein-Main-Region statt. Ein Team aus rund 40 hauptsächlich ehrenamtlich engagierten Filmemacher*innen, Medienexpert*innen und Filmliebhaber*innen richtet das Festival alljährlich aus.

FILMREIHE INTERNATIONALE LANGFILME

Internationales Langfilmprogramm zum Thema „Wandel“:

Acasa, My Home

Regie: Radu Ciorniciuc; Dokumentarfilm, D/FIN/RO 2020, 84 Min.

Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=OTTd2tiiL_U&ab_channel=P%C3%96FF

Bester Dokumentarfilm, Dublin International Film Festival 2021

This is my Desire (Eyimofe)

Regie: Arie Esiri, Chuko Esiri; Spielfilm, NGA 2020, 110 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=c8Cp4edUIKg>

Gewinner Neue Regisseure Wettbewerb São Paulo International Film Festival 2020

Flashwood

Deutschlandpremiere

Regie: Jean-Carl Boucher; Spielfilm, CAN 2020, 93 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=ymtOICGDzRg>

Gagarin (Gagarine)

Eröffnungsfilm

Regie: Fanny Liatard, Jérémy Trouilh; Spielfilm, F 2020, 97 Min.

Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=IQVixKREgus&ab_channel=Cinemaldito

Gull (Gal-Mae-Gi)

Regie: Kim Mi-jo; Spielfilm, KOR 2020, 75 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=6uF8L-2t-k8>

Identifying Features (Sin Señas Particulares)

Hessenpremiere

Regie: Fernanda Valadez; Spielfilm, ESP/MEX 2020, 95 Min.

Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=m1b_et1gtwk&ab_channel=MFA%2BFilmdistribution

Gewinner Publikumspreis, Sundance 2020

Madly in Life (Une vie démente)

Deutschlandpremiere

Regie: Raphaël Balboni, Ann Sirot; Spielfilm, BE 2020, 87 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=cFDzwtzJEDs>

Mogul Moggli

Regie: Bassam Tariq; Spielfilm, USA/UK 2020, 89 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=s-hFOqYUgcE>

FIPRESCI-Preis in der Panorama Sektion, Berlinale 2020

Moon, 66 Questions (Selene, 66 Questions)

Deutschlandpremiere

Regie: Jaqueline Lentzou; Spielfilm, GR 2021, 108 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=OUz16sNBrRU>

Never Gonna Snow Again (Śniegu już nigdy nie będzie)

Hessenpremiere

Regie: Małgorzata Szumowska, Michał Englert; Spielfilm, D/POL 2020, 115 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=blkas95UPF8>

Quo Vadis, Aida?

Regie: Jasmila Žbanić; Spielfilm, AT/BA/D/F/NL/NOR/PL/ROU/TUR u.a. 2020, 104 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=ErLD8P4VUjY>

Nominiert für den Besten Internationalen Film, 93. Academy Awards

Schoolgirls (Las Niñas)

Open Air Special

Regie: Pilar Palomero; Spielfilm, ESP 2020, 97 Min.

Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=ttnx4P1ILnE&ab_channel=EIEspoilerTR%C3%81ILERS
Bester Film; Beste neue Regie; Bestes Originaldrehbuch, Goya Awards 2021

Souterrain

Regie: Sophie Dupuis; Spielfilm, CAN 2020, 97 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=-kmesfxMLlc>

The Metamorphosis of Birds (A Metamorfose Dos Pássaros)

Hessenpremiere

Regie: Catarina Vasconcelos; Dokumentarfilm, PT 2020, 101 Min.

Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=nlgS1_vDLIs

There is no Evil (Sheytan Vojud Nadarad)

Regie: Mohammad Rasoulof; Spielfilm, CZE/D/IRN 2020, 152 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=HgyisKVoFzY>

Goldener Bär der Berlinale 2020

The Man Who Sold His Skin

Deutschlandpremiere

Regie: Kaouther Ben Hania; Spielfilm, TUN/F/D/BE/SWE, 104 Min.

Trailer: <https://www.cineuropa.org/en/video/rdid/388878/>

Nominiert für den Besten Internationalen Film, 93. Academy Awards

The Truffle Hunters

Open Air Special

Regie: Michael Dweck, Gregory Kershaw; Dokumentarfilm, IT/USA/GR 2020, 84 Min.

Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=KFYhrc0AnVw&ab_channel=SonyPicturesClassics

The Wasteland (Dashte Khamoush)

Deutschlandpremiere

Regie: Ahmad Bahrami; Spielfilm, IRN 2020, 103 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=EFo9-ZGh3FU>

Gewinner Orizzonti Competition & FIPRESCI-Preis, Venice Film Festival 2020

The Year of the Discovery (El Año del Descubrimiento)

Regie: Luis López Carrasco; Dokumentarfilm, ESP 2020, 200 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=X7iF0Gal10o>

Valentina

Deutschlandpremiere

Regie: Cássio Pereira dos Santos; Spielfilm, BRA 2020, 95 Min.

Trailer: <https://vimeo.com/439378007>

FILMREIHE ZUKUNFT DEUTSCHER FILM

Das neue Evangelium

Regie: Milo Rauch; Dokumentarfilm, D/CH/IT 2020, 107 Min.

Trailer: <https://youtu.be/8kVrMmbF76w>

Human Factors (Der menschliche Faktor)

Regie: Ronny Trocker; Spielfilm, D/IT/DK 2021, 102 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=IP5wbh988Yg>

Proxima - Die Astronautin

Regie: Alice Winocour; Spielfilm, F/D 2020, 107 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=aPKJo1CQXKQ>

The Trouble With Being Born

Regie: Sandra Wollner; Spielfilm, D/Ö 2020, 94 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=xWjZTAyxoil>

Berlinale 2020: Spezialpreis der Jury in der Sektion Encounters

Walchensee Forever

Regie: Janna Ji Wonders; Dokumentarfilm, D 2020, 110 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=jXuO46Mtiq4>

Berlinale 2020 Gewinner Kompass-Perspektive-Preis

FILMREIHE REGIONALE LANGFILME

Die besten Langfilme aus Hessen und Rhein-Main im Wettbewerb:

Borga

Hessenpremiere

Regie: York-Fabian Raabe; Spielfilm, D/GHA 2021, 104 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=0LLLLKIZWmis>

Coup

Hessenpremiere

Regie: Sven O. Hill; Spielfilm, D 2019, 82 Min.

Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=K8-bbPoalsQ&ab_channel=AndreaStosiek

Eine Handvoll Wasser

Hessenpremiere

Regie: Jakob Zapf; Spielfilm, D 2020, 94 Min.

Trailer: <https://vimeo.com/469814355>

König der Raben

Hessenpremiere

Regie: Piotr Lewandowski; Spielfilm, D 2020, 105 Min.

Trailer: <https://vimeo.com/472141096>

Mein Vietnam

Hessenpremiere

Regie: Tim Ellrich und Hien Mai; Dokumentarfilm, D 2020, 70 Min.

Trailer: <https://vimeo.com/397912294>

Tommy B.

Weltpremiere

Regie: Enrico Corsano; Dokumentarfilm, D 2020, 65 Min.

Trübe Wolken

Hessenpremiere

Regie: Christian Schäfer; Spielfilm, D 2021, 104 Min.

Son of Cornwall

Weltpremiere

Regie: Lawrence Richards; Dokumentarfilm, D 2020, 82 Min.

Trailer: <https://vimeo.com/442055492>

street line

Weltpremiere

Regie: Justin Peach und Lisa Engelbach; Dokumentarfilm, D 2020, 92 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=GDh1yPXFqAk>

Wer wir waren

Weltpremiere

Regie: Marc Bauder; Dokumentarfilm, D 2021, 100 Min.

Trailer: <https://vimeo.com/476212594>

Räuberhände

Regie: İlker Çatak; Spielfilm, D 2020, 93 Min.

Trailer: <https://vimeo.com/397912294>

*Dieser Film steht nur unseren Juror*innen zur Verfügung und ist nicht online abrufbar.*

Herr Bachmann und seine Klasse

Regie: Maria Speth; Dokumentarfilm, D 2021, 217 Min

*Dieser Film steht nur unseren Juror*innen zur Verfügung und ist nicht online abrufbar.*